

Patientenverfügung (ab 1.1.2023 gemäß § 1827 BGB, vormals § 1901a)

In Kenntnis der rechtlichen Folgen und im Bewusstsein der Tragweite meiner Entscheidung habe ich mich dazu entschlossen, meine persönlichen Verhältnisse eigenständig für den Fall zu regeln, dass ich meine Angelegenheiten aufgrund der Behauptung einer Einwilligungsunfähigkeit oder vermeintlichen Einschränkung meiner körperlichen, geistigen oder seelischen Fähigkeiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann und/oder mein Selbstbestimmungsrecht in persönlichen und gesundheitlichen Angelegenheiten von mir selbst nicht mehr rechtswirksam ausgeübt werden kann.

Mit dieser Patientenverfügung möchte ich bindend festlegen, welche medizinischen Diagnoseerstellungen und Behandlungen ich strikt ausschließen und welche ich billigen möchte und denen somit ein/e Bevollmächtigte/r oder sonstige/r rechtliche/r Stellvertreter/in von mir zustimmen kann und welche er/sie verweigern muss. Durch die Benennung von Vorsorgebevollmächtigten am Ende dieser Patientenverfügung, deren Bevollmächtigung aber nur solange wirksam ist, wie diese sich strikt an diese Patientenverfügung halten, möchte ich eine eventuelle Anordnung einer Betreuung gegen meinen Willen durch ein Betreuungsgericht funktionell ersetzen, um die Wahrnehmung meiner Interessen und Entscheidungsbefugnisse meine Person betreffend für einen solchen Fall auf Personen meines besonderen Vertrauens zu übertragen und eine Unterbringung in einer geschlossenen psychiatrischen Einrichtung strikt und verbindlich und unter allen Umständen zu unterbinden.

Da ich, Geburtsname.....

geb. am in.....

derzeit wohnhaft..... Telefon-Nr.

die Existenz irgendeiner psychischen Krankheit abstreite, stattdessen den psychiatrischen Sprachgebrauch und psychiatrische Diagnosen für eine schwere Persönlichkeitsverletzung und Verleumdung, sowie die Gefangennahme in einer Psychiatrie für eine schwere Freiheitsberaubung und jede psychiatrische Zwangsbehandlung für Folter und schwerste Körperverletzung erachte, möchte ich gemäß dem § 1827 BGB hiermit eine Vorausverfügung errichten, um mich vor einer solchen Diagnostizierung bzw. Verleumdung und deren Folgen zu schützen, indem ich verbiete, folgende medizinischen Maßnahmen an mir durchzuführen:

A) Unter keinen Umständen darf bei mir irgendeine psychiatrische Diagnose erstellt werden. Ich verbiete hiermit jedem psychiatrischen Facharzt oder Fachärztin, mich zu untersuchen. Genauso untersage ich jeder/m anderen approbierten Mediziner/in, mich hinsichtlich irgendeines Verdachts einer angeblichen „psychischen Krankheit“ zu untersuchen. Ich untersage allen Ärzten/innen, sollten sie mich untersuchen wollen, den Versuch irgendeiner der Diagnosen zu stellen, die im International Statistical Classification of Diseases (aktuell ICD 10. Revision, German Modification) im Kapitel V mit den Bezeichnungen von F00 fortlaufend bis F99 als „Psychische und Verhaltensstörungen“ bezeichnet werden. Um jede mögliche Unklarheit zu beseitigen, führe ich dieses Verbot einer Diagnose noch genauer bei folgenden vermeintlichen Krankheiten aus:

- F00-F09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
- F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- F20-F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen
- F30-F39 Affektive Störungen
- F40-F48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- F50-F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- F60-F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- F70-F79 Intelligenzstörung
- F80-F89 Entwicklungsstörungen
- F90-F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- F99 Nicht näher bezeichnete psychische Störungen

jeweils mit allen weiteren Unterspezifizierungen und alle später vorgenommenen Modifizierungen dieses Kapitels des ICD.

B) Strikt untersage ich folgende Behandlungen:

- Behandlungen von einem psychiatrischen Facharzt oder dem sozialpsychiatrischen Dienst.
- Behandlung in einer psychiatrischen Station eines Krankenhauses oder einer Ambulanz oder einem sog. Krisendienst
- jede Einschränkung meiner Freiheit z.B. Einsperren in einer psychiatrischen Station, jede Fixierung, jede Behandlung gegen meinen geäußerten Willen, jede Zwangsbehandlung egal mit welchen als Medikament bezeichneten Stoffen oder Placebos.
Diese Patientenverfügung gilt ausdrücklich auch im Fall einer Unterbringung im Maßregelvollzug (§§ 63, 64 StGB).
- Behandlungen und Maßnahmen nach den §§ 1829, 1831, 1832 BGB (Zwangsunterbringungen, Zwangsbehandlungen)

.....

C) Ausdrücklich wünsche ich folgende medizinischen Behandlungen:

- wenn eine Erkrankung ein unumkehrbar tödliches Stadium erreicht haben sollte,

soll.....

.....

.....

D) Ich bevollmächtige gemäß § 1814 BGB (ab 1.1.2023, vormals § 1896) folgende Personen zu meinen Vorsorgebevollmächtigten, die jeweils einzeln handlungsberechtigt sind. Diese Bevollmächtigung ist an die Erfüllung der in dieser Verfügung genannten Anweisungen gebunden. Die Bevollmächtigung der vorsorgebevollmächtigten Person endet, sobald diese gegen die in dieser Patientenverfügung von A) bis C) festgelegten Anweisungen verstößt.

Liste der Vorsorgebevollmächtigten:

1)

.....
Vorname, Name, derzeitige Adresse, derzeitige Telefonnummer für die Aufgabenbereich meiner
Aufenthaltsbestimmung – Vermögenssorge – Gesundheitsvorsorge – Freiheitsentziehende Maßnahmen – Unterbringung – Zwangsbehandlung

2)

.....
Vorname, Name, derzeitige Adresse, derzeitige Telefonnummer für die Aufgabenbereich meiner
Aufenthaltsbestimmung – Vermögenssorge – Gesundheitsvorsorge – Freiheitsentziehende Maßnahmen – Unterbringung – Zwangsbehandlung

3)

.....
Vorname, Name, derzeitige Adresse, derzeitige Telefonnummer für die Aufgabenbereich meiner
Aufenthaltsbestimmung – Vermögenssorge – Gesundheitsvorsorge – Freiheitsentziehende Maßnahmen – Unterbringung – Zwangsbehandlung

4)

.....
Vorname, Name, derzeitige Adresse, derzeitige Telefonnummer für die Aufgabenbereich meiner
Aufenthaltsbestimmung – Vermögenssorge – Gesundheitsvorsorge – Freiheitsentziehende Maßnahmen – Unterbringung – Zwangsbehandlung

Alle Vorsorgebevollmächtigungen gelten für alle Aufgabenbereiche, insbesondere meine Aufenthaltsbestimmung, meine Gesundheitsvorsorge und meine Vermögenssorge, wenn diese nicht oben durch Streichung ausgeschlossen wurde. Sollten sich Anweisungen meiner Vorsorgebevollmächtigten widersprechen, gilt die Anweisung des Bevollmächtigten mit der niedrigeren Ordnungszahl oben. Diese Vollmacht umfasst ausdrücklich Maßnahmen nach den §§ 1829, 1831, 1832 BGB (Zwangsunterbringungen, Zwangsbehandlungen).

Widerrufsvorbehalt

Mir ist bekannt, dass ich die Patientenverfügung und erteilte Vollmacht jederzeit im Ganzen oder teilweise widerrufen kann, sofern ich zum Zeitpunkt des Widerrufs geschäftsfähig bin. Ich bin mir der Tragweite und Rechtsfolgen dieser Vollmacht, über die ich mich hinreichend informiert habe, bewusst.

Diese Vollmacht habe ich freiwillig und unbeeinflusst im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte verfasst.

....., den.....(Unterschrift)

Diese Patientenverfügung ist eine Fortschreibung meiner früheren Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung vom.....
Zusätzlich füge ich dieser Patientenverfügung die Kopie eines ärztlichen Attests über Geschäftsfähigkeit hinzu, so dass mein in dieser Patientenverfügung zum Ausdruck gebrachter freier Wille und die Wirksamkeit dieser Patientenverfügung unbestreitbar sind. Das Original des Attests befindet sich in meinen Unterlagen.

Dieser Text einer Patientenverfügung ist eine PatVerfü®. Sie kann ohne Verletzung des Copyrights nichtkommerziell genutzt werden und wird herausgegeben von: **Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener:** die-bpe.de, **Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener:** bpe-online.de, **Irren-Offensive:** antipsychiatrie.de, **Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg:** lag-psi-erfahrener-bw.de, **Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg:** psychiatrie-erfahren.de, **Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Hessen:** lvpeh.de, **Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW:** psychiatrie-erfahrener-nrw.de, **Landesarbeitsgemeinschaft der BPE-Mitglieder im Saarland, Werner-Fuß-Zentrum:** psychiatrie-erfahrener.de, **Antipsychiatrische und betroffenenkontrollierte Informations- und Beratungsstelle:** weglaufhaus.de/beratung, **Heimkinderverband:** heimkinderverband.de, **Arbeitsgemeinschaft Patientenverfügung der Rechtsanwältinnen:** RAin Köster ihre-anwaltskanzlei-koester.de, **RA Loeschner** zahn-medizinrecht.de, **RA Dr. Wähler** ra-waehner.de, **RAin Fischer** und **RA Dr. Hoffmann** hafenanwaelte.de, **RA Saschenbrecker †, Enthinderungsselbsthilfe von Autisten für Autisten (und Angehörige) – ESH:** autisten.enthinderung.de, **Auties:** auties.net, **Verein zum Schutz vor psychiatrischer Gewalt:** weglaufhaus.de